

## **Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich**

Sitzung vom 11. Dezember 1991

### **4140. Nutzungsplanung Zürich (Fristerstreckung)**

Mit Beschluss Nr. 2565/1985 erstreckte der Regierungsrat die den Gemeinden gemäss § 343 PBG laufende Frist für den Erlass bzw. die Anpassung ihrer Bau- und Zonenordnungen und Erschliessungspläne sowie für die Aufstellung ihrer Inventare des Natur- und Heimatschutzes zum zweitenmal, nämlich generell bis Ende März 1986.

Der Stadt Zürich ist sodann diese Frist mit Beschlüssen Nrn. 1876/1986, 1185/1988, 889/1990 und 1174/1991 weiterhin, letztmals bis zum 31. Dezember 1991, erstreckt worden. Mit Schreiben vom 25. November 1991 ersucht der Gemeinderat Zürich um eine weitere Fristerstreckung bis 30. Juni 1992.

Der Gemeinderat hat die neue Bau- und Zonenordnung mit Beschluss vom 23. Oktober 1991 und den Erschliessungsplan mit Beschluss vom 30. Oktober 1991 festgesetzt. Er geht davon aus, dass damit die Festsetzung der Nutzungsplanung innert der bis zum 31. Dezember 1991 erstreckten Frist erfolgt sei, obschon die gleichzeitig beschlossene Gemeindeabstimmung voraussichtlich erst im Mai 1992 stattfindet.

Da die Festsetzung der Bau- und Zonenordnung und des Erschliessungsplans einer Gemeindeabstimmung unterstellt worden ist, kann sie nicht als bereits erfolgt betrachtet werden. Es ist daher auf das Fristerstreckungsgesuch einzutreten, und in Anbetracht der Verhältnisse ist diesem Gesuch zu entsprechen.

Auf Antrag der Direktion der öffentlichen Bauten

**b e s c h l i e s s t d e r R e g i e r u n g s r a t :**

I. Der Stadt Zürich wird die Frist für den Erlass der neuen Bau- und Zonenordnung und des Erschliessungsplans bis zum 30. Juni 1992 erstreckt.

II. Mitteilung an den Gemeinderat Zürich, 8022 Zürich, den Stadtrat von Zürich, 8022 Zürich, sowie an die Direktion der öffentlichen Bauten.

Zürich, den 11. Dezember 1991

Vor dem Regierungsrat

Der Staatsschreiber:

**Roggwiller**